

## Legehennenfütterung – Geht's auch mit weniger Sojaschrot....?

Vergleich verschiedener Legehennen-Alleinfutterkonzepte unter der Fragestellung, geht es auch mit weniger oder ohne Sojaschrot als Eiweißkomponente und, welche Einflüsse sind auf die biologischen Leistungsparameter und die Eiqualität festzustellen?

### Folgende Futtervarianten kamen in der Untersuchung zum Einsatz:

- V<sub>1</sub>:** Sojaschrotanteil im Vergleich zum klassischen Alleinfutterkonzept ist halbiert und wurde durch Rapskomponenten ersetzt.
- V<sub>2</sub>:** Vollständiger Austausch von Sojaschrot und durch die Eiweißträger Sonnenblumenschrot, Rapskomponenten und Kartoffeleiweiß ersetzt.
- V<sub>3</sub>:** Vergleichsgruppe mit normalem Alleinfutter. Diese wurde etwa zeitgleich im Stall nebenan, ebenfalls in Kleingruppenhaltung, verfüttert. Die Versuchsdauer betrug 364 Tage. Die verschiedenen Futtervarianten wurden sowohl an weißen Hennen (LSL) und braunen Legehybriden (LB) getestet.

Die wichtigsten Versuchsergebnisse sind in der Tabelle 1 und in der Tabelle 2 aufgeführt.

#### Tabelle 1:

<b>Leistungen – weiße Hennen (LSL)</b>			
Futtervariante	V1 Soja/Raps	V2 ohne Soja	V3 klass. AF
Eizahl je DH in Stück	335,3 -	334,1 -	333,7
Legeleistung je DH in %	92,1 -	91,8 -	91,7
Ø - Eigewicht in g	62,8 -	62,8 -	63,6
Eimasse je DH in kg	21,0 -	21,0 -	21,2
Gesamtfuttermittelverbrauch/Henne in kg	40,6 -	40,6 -	40,8
Futtermittelverbrauch je kg Eimasse	1,93 -	1,93 -	1,92
Überschuss ü. Futterkosten €	12,47	11,76	12,22

**Tabelle 2:**

<b>Leistungen – braune Hennen (LB)</b>			
<b>Futtervariante</b>	<b>V1 Soja/Raps</b>	<b>V2 ohne Soja</b>	<b>V3 klass. AF</b>
<b>Eizahl je DH in Stück</b>	<b>326,7 *</b>	<b>331,1 *</b>	<b>323,5</b>
<b>Legeleistung je DH in %</b>	<b>89,7 *</b>	<b>91,0 *</b>	<b>88,9</b>
<b>Ø - Eigewicht in g</b>	<b>64,6 -</b>	<b>64,0 -</b>	<b>64,4</b>
<b>Eimasse je DH in kg</b>	<b>21,1 -</b>	<b>21,2 -</b>	<b>20,8</b>
<b>Gesamtfuttermittelverbrauch/Henne in kg</b>	<b>44,5 *</b>	<b>43,3 *</b>	<b>41,3</b>
<b>Futtermittelverbrauch je kg Eimasse</b>	<b>2,11 *</b>	<b>2,04 *</b>	<b>1,99</b>
<b>Überschuss ü. Futtermittelkosten €</b>	<b>11,64</b>	<b>11,35</b>	<b>11,73</b>

**Folgende Ergebnisse sind herauszustellen:**

Es sind hervorragende Leistungen auch mit Futtermischungen ohne Sojaschrot möglich aber

- es besteht die Tendenz zu etwas geringeren Eigewichten, mit reduziertem XL-Anteil.
- Die Futtermittelverwertung war bei den braunen Hennen etwas schlechter.
- Der Einsatz von Rapskomponenten bei braunen Legehybriden ist nur möglich, mit der „passenden“ braunen Henne der Zuchtgesellschaft Lohmann Tierzucht, die keine TMA-Enzymdefekte aufweisen und somit keine „Stinkeier“ produzieren.
- Die Schalenstabilität bei den Versuchsgruppen war etwas verbessert, was aber auf die geringeren Eigewichte zurückzuführen ist.

Ansonsten waren bei den Gleichheitsmerkmalen keine Unterschiede zu den klassischen Alleinfuttergruppen festzustellen. Ebenso wurde auch über keine geschmacklichen Veränderungen berichtet.